Die Obere Bahnhofstrasse in Affoltern im Zeichen des Velos

Gut besuchte Freiluft-Fahrrad-Ausstellung und Velobörse

Der Andrang an der Velobörse war gross. Gerade Mountainbikes und Kinderfahrräder waren sehr gefragt.

Sportliche «Jumba»-Musiker und kleine Rennfahrer. (Bilder Susanne Crimi)

Trotz kühler Temperaturen und bewölktem Himmel war die mittlerweile zur Frühlings-Tradition gewordene Velo- und Bike-Ausstellung an der Oberen Bahnhofstrasse in Affoltern ein richtiger Publikumsmagnet.

VON SUSANNE CRIMI

Sechs Händler zeigten interessierten Besuchern ihre Neuheiten. Vom Tourenvelo über Mountainbikes bis hin zu Elektrobikes, für jeden Geschmack und mehr noch für das Fahrvergnügen gab es Exponate. Die Vielfalt der ausgestellten Zweiräder beeindruckte.

Als Besucher freut immer wieder, mit wie viel Herzblut die Zweiradhändler ihr Wirken vertreten und auch demonstrieren, dass sie bei Weitem nicht nur Velos verkaufen, sondern am Produkt und auch ihren Kunden Interesse haben.

Speziell angenehm fiel auf, dass Personen, die ihr gebrauchtes Fahrrad zur Velobörse brachten, auch ohne Hemmungen bei ihrem Händler vorbeigingen und seinen Rat bezüglich Verkaufswert und Zustand einholten, um es alsdann das Secondhand-Fahrrad verkaufen zu können. Bestimmt hatten sie auch das neue Wunschvelo bereits ins Auge gefasst.

Durchtrainierte Aussteller

Bike Adventure Tours, Reiseberater für alle, die an Urlaub mit dem Fahrrad denken, zeigte jede erdenkliche Möglichkeit, wie und wo solche Ferien realisiert werden können. Ein Aussteller punktete ebenfalls sportlich, allerdings weniger mit dem alleinigen Thema «Drahtesel»: Der Stand von Sports Group Management fiel durch speziell viel Power auf. Durchtrainierte und mit viel Muskeln bepackte Aussteller boten frische und mundige Smoothies an.

Stefan Burkhalter, ein eidgenössischer Kranzschwinger, Jay Fuchs, Bodybuilderin der stärksten Klasse und Corinne Ruf, die ebenfalls Bodybuilding in der Figurenklasse betreibt, gaben gerne und bereitwillig Auskunft über sich, ihre Trainings und machten Werbung für das «Sports Group Festival» am 14. Mai in Bonstetten. Dort werden Randsportarten wie Street Workout, diverse Kampfsportarten, Futsal, Personal Training und vieles mehr zu sehen sein.

Die Velobörse der Voba erfuhr erneut einen grossen Zulauf und 115 Velos, die zum Verkauf angeboten wurden, standen um 10 Uhr für neue Besitzer bereit. Auch Käufer, die sich interessiert umsahen und fleissig kleine Probefahrten machten, liessen sich von den eher kühlen Temperaturen nicht abschrecken. Mittlerweile hat sich herumgesprochen, dass die besten Angebote von Secondhand-Velos eben ab 10 Uhr bereitstehen, darum begann der Verkauf früh und sehr rege. Um die Mittagszeit fielen den Helfern denn auch schon die grossen Lücken im Bestand auf. Zahlreiche Fahrräder hatten bereits neue Besitzer gefunden. Wie jedes Jahr gab es eine grosse Anzahl Kindervelos in allen Grössen und Preisklassen, E-Bikes waren dieses Jahr nicht so stark vertreten wie noch im Vorjahr. Verkauft waren am Abend 63 Secondhandbikes, zehn Velos wurden von ihren Besitzern für den Export freigegeben.

Sportlich-musikalisches Stelldichein der Jumba

Besonders angenehm fiel am Morgen das Zusammenspiel des Wochenmarktes mit dem Spektakel auf der Oberen Bahnhofstrasse auf. Die Jumba gab ein sportlich-musikalisches Stelldichein und marschierte in flotter Formation durch den Markt und die Veloausstellung. «Smoke on the water», der Song von Deep Purple und virtuose Trommelstücke liessen das Publikum erstaunt sich umblicken und stehenbleiben. Mit dieser sympathischen Aktion suchten die Jungmusiker neue Mitglieder. Von ihren Fähigkeiten überzeugten sie bereits die Zuhörer auf jeden Fall.

Die kleinen Velofahrer durften auf dem Parcours des RRC Amt ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Dass dieser gar nicht so ganz einfach zu bewältigen war, erfuhren auch einige etwas übermütige Teenager, die sich mit grossen Rädern hineinwagten.

Ob sportlich oder nur aus Neugierde anwesend, viele Besucher konnten am Wurststand nicht vorbeigehen ohne sich einzudecken und gerade gegenüber stiegen die duftenden Berliner der Bäckerei Schelling in die Nase.

Nicht nur die Liebe, auch das Velofahren geht letztendlich durch den Magen. Sei es, um sich zu stärken oder sich zu verwöhnen. Ob sportlich oder auch nur über den Gaumen sei dahingestellt.